

# In einer Pressemitteilung im März schreibt die Stadt Bornheim u.a.:

- **Die Untere Denkmalschutzbehörde** im Amt 6 ist bei der Stadt Bornheim für die Eintragung von Baudenkmalern zuständig. **Sie hat die Aufgabe, innerhalb der Stadtverwaltung selbstständig als untere Landesbehörde zu entscheiden, und ist nicht an Weisungen des Bürgermeisters gebunden,** sondern obliegt der kommunalaufsichtlichen und fachaufsichtlichen Prüfung durch die Obere Denkmalschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Grund hierfür ist, dass die Untere Denkmalschutzbehörde als Exekutivorgan des Landes die gesetzlichen Regelungen zu erfüllen hat.
- **Die Untere Denkmalschutzbehörde trifft ihre Entscheidungen im Benehmen mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR).** Der LVR ist für die denkmalfachliche Einschätzung zuständig, während die Denkmalschutzbehörde die formale Bearbeitung übernimmt. Eine fehlende Beteiligung des LVR wäre ein formaler Fehler, der die Rechtskräftigkeit der Entscheidungen grundsätzlich in Frage stellen würde. **Daher ist die Aussage von Herrn Stadler falsch, dass die Behörde „aus Liebe zur Marktschänke“ Entscheidungen treffen kann.** Der Ausschuss kann beraten, hat aber keine Entscheidungsbefugnis darüber, was unter Denkmalschutz gestellt wird.

Mitteilung der Stadt Bornheim vom 6. März 2026

## Marktschänke hat keinen Denkmalwert

An alle Roisdorfer

Das Thema „Erhalt der Marktschänke/Versteigerungshalle in Roisdorf“ ist vor knapp zwei Wochen im Bornheimer Bürgerausschuss behandelt worden und wird am Mittwoch, 11. März 2026, noch einmal Thema im Stadtentwicklungsausschuss sein.

Unabhängig davon wird das Thema öffentlich diskutiert, insbesondere in den sozialen Medien. **Dabei werden bedauerlicherweise auch Gerüchte verbreitet, die die Stadt Bornheim gerne richtigstellen möchte.**

Worum geht es? Im Zuge des Umbaus und der Modernisierung des Roisdorfer Bahnhofs und seines Umfelds sowie der Neuansiedlung einer Bananenreiferei auf dem Gewerbegebiet sollen das ehemalige Verwaltungsgebäude der Roisdorfer Obst- und Gemüseversteigerung sowie der benachbarte Gastrobetrieb „Marktschänke“ abgerissen werden. Neben gewerblichen Hallen im Gewerbegebiet hat der Investor auch das Gebäude der „Marktschänke“ erworben, auf dessen Gelände er die Bananenreiferei realisieren möchte. Deshalb kann die „Marktschänke“ leider nicht erhalten werden.

**Einige Bürgerinnen und Bürger und vor allem die Heimatfreunde Roisdorf fordern, die Backsteinfassade der ehemaligen Markthalle und auch die ehemalige Versteigerungskantine (Marktschänke) unter Denkmalschutz zu stellen oder den Gastronomiebetrieb sogar als Ganzes zu erhalten. In dem Zusammenhang wird der Eindruck erweckt, als könne die Kommunalpolitik oder die Stadtverwaltung dies entscheiden.**

Richtig ist, dass die Stadt Bornheim als Untere Denkmalbehörde des Landes in **Abstimmung** mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet. Der LVR ist für die denkmalfachliche Einschätzung zuständig, während die Denkmalbehörde die formale Bearbeitung übernimmt. Eine fehlende Beteiligung des LVR wäre ein formaler Fehler, der die Rechtskräftigkeit der Entscheidungen grundsätzlich in Frage stellen würde. Entscheidungen der Unteren Denkmalbehörde wären zudem gerichtlich und fachaufsichtlich vollumfänglich überprüfbar und damit auch anfechtbar. Daher hat der Stadtentwicklungsausschuss keine Entscheidungsbefugnis darüber, was von der Unteren Denkmalbehörde als Geschäft der laufenden Verwaltung unter Denkmalschutz gestellt wird.

...„Wir können im Ausschuss über Denkmäler diskutieren, aber nicht entscheiden“, betont Bürgermeister Christian Mandt. Zudem sei die aktuelle Stellungnahme des LVR eindeutig. Eine Unterschutzstellung wäre daher eine Ermessensfehlerscheidung, für die die Stadtverwaltung regresspflichtig gemacht werden könne. Und abschließend bemerkt der Bürgermeister: „Ich war zuletzt am Samstag in der Marktschänke und habe mit meinen Freunden aus der Männerreih Brenig ein leckeres Schnitzel gegessen. Auch vorher habe ich dort schon einige schöne Abende mit Würfeln verbracht. Wie sicherlich viele Bornheimerinnen und Bornheimer habe ich wunderbare Erinnerungen an die Marktschänke. **Mein Herz sagt Erhalten, aber die rechtliche Lage sieht leider anders aus.**“